



Am Sommerfest im Quartiertreff Enge beteiligen sich jüngere und ältere Engemer.

Foto: zvg.

Ein Sommertagtraum auf dem Rietberg

Das traditionelle Sommerfest im Quartiertreff Enge am 9. Juli ist auch ein Sommertagtraum auf dem Rietberg. Die Organisatoren suchen noch Freiwillige.

Gabi Faerber

Dem Böögg hat es den Kopf dieses Jahr innert knapp 10 Minuten zerfetzt. Der Zürcher weiss: Ein schöner Sommer steht bevor. Das mit dem Wetter ist halt so eine Sache, das mit dem Klima sowieso. Aber dadurch lassen wir uns nicht abschrecken. Wie das Wetter an diesem Sonntag, dem 9. Juni auch sein mag: Wir werden bei jeder Witterung und in einem sicher freundlichen Klima unser alljährliches Sommerfest feiern.

Um 10.30 Uhr findet der ökumenische Parkgottesdienst vor der Villa Schönberg statt. Ab 11.30 werden wieder die üblichen Leckereien vom Grill, Risotto und Salatbuffet geboten, Torten und Kuchen versüssen den Tag und runden das Menü ab. Wir sind wieder auf freiwillige Bäckerinnen und Salatköche, Grilleusen und

Spielleitende angewiesen. Denn ohne euch kann das Fest nicht stattfinden! Tragt euch einfach in die Liste, die an der Cafétür ausgehängt ist, ein (oder: gabi.faeber@quartiertreff.ch). Für die Kinder ist ein Spielpass geplant; von der Wasserrutsche über Päcklifischen und Piratenparcours in der Gablerturnhalle wird ein breites Angebot an Beschäftigungs- und Spielmöglichkeiten organisiert. Und die Bar des Meitlittreffs ist in Betrieb und macht erfrischend frische Smoothies.

Ein interkultureller Brunch

Als besonderen Gast begrüssen wir dieses Jahr den Verein «Colors sans Frontières» (Csf). Schon seit rund einem halben Jahr, jeden zweiten Sonntag im Monat, veranstalten sie einen interkulturellen Brunch im Treff. Und dies mit Erfolg: Es treffen sich jeweils mehr als 50 Menschen verschiedenster Herkunft, um gemeinsam zu frühstücken und sich kennen zu lernen. «Csf» wird mit einem Info-Stand vor Ort sein und allen Rede und Antwort stehen, die mehr über den Verein und seine Arbeit wissen wollen. In einer Zeit, in der riesige Migrationsströme sich

über die Länder und Kontinente ergiessen, entstehen Reibungsflächen, Unsicherheiten und bei einigen ein mulmiges Gefühl. Anstatt Unangenehmes und Beängstigendes in sich gären zu lassen, ist es besser, offene Plattformen zu schaffen, wo sich die Menschen treffen, begegnen und austauschen können. So wächst das Verständnis dafür, was Menschen erleben und erleiden, die gezwungen sind, aus ihrer Heimat zu flüchten.

Begegnung der Menschlichkeit

Der Treff und damit auch unser Sommerfest sind eine solche Plattform der Begegnung und der Menschlichkeit. Das Fest steht denn auch ganz im Zeichen der Offenheit, Neugierde und Gemeinsamkeit. Wir alle, die meisten zumindest, feiern gerne, essen gerne gut und erleben gemeinsam friedliche, lustige und spannende Momente. Geteilte Freude ist, ganz unmathematisch, nicht halbe, sondern doppelte Freude. In dem Sinne: Erleben wir einen gemeinsamen Sommertagtraum am Sonntag, 9. Juli 2017!

www.quartiertreff.ch/

Jubiläumskonzert 125 Jahre Ev.-Ref. Kirchenchor Wollishofen

Der zweite Anlass zum 125. Geburtstag des Ev.-Ref. Kirchenchores Zürich-Wollishofen beinhaltet das Chorkonzert «Fanny und Felix Mendelssohn – ein musikalisches Gespräch».

Unter dem Leitmotiv «Fanny und Felix Mendelssohn – ein musikalisches Gespräch» feiert der Evangelisch-Reformierte Kirchenchor mit einem frühsummerlichen Festkonzert gemeinsam mit der Kantorei Leimbach am Freitag, 30. Juni 2017, 19.30 Uhr in der Kirche auf der Egg im Rahmen von KunstKlangKirche.

Mit der Kantorei Leimbach

Zu diesem besonderen Geburtstag gönnt der Ev.-Ref. Kirchenchor den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern und sich dieses Jubiläumskonzert. Wie schon beim 100-Jahr-Jubiläum steht Mendelssohn im Mittelpunkt. Im Unterschied zu damals führt er es zusammen mit der Kanto-



Am Freitag, 30. Juni, wird in der Kirche auf der Egg gesungen. F.:/s.

rei Leimbach auf. Neben Werken von Felix werden auch welche von seiner Schwester Fanny aufgeführt. Dazu werden Texte aus deren Briefwechsel gelesen. In ihnen zeigt sich die enge Verbundenheit zwischen Felix und

Fanny, die sie durch ihr ganzes Leben bis zu ihrem Tod getragen hat. Ohne die Komponistin Fanny Hensel ist ihr Bruder Felix Mendelssohn nicht denkbar. Ihr gegenseitiger Einfluss im kompositorischen Schaffen ist einzigartig in der Musikwelt.

Bei diesem Konzert wirken mit: Streicher der Camerata Musica Luzern, die Bläsersolisten Aargau, Benjamin Blatter (Orgel) sowie die Solistinnen Ingrid Alexandre (Alt) und Daniela Eaton (Sopran).

Zur Umrahmung lesen Johanna Wickhalder (Fanny) und Sebastian Ledesma (Felix) Texte aus dem Briefwechsel des Geschwisterpaars. Susanne Werth, eine Chorsängerin, liest den Text zum Sommernachtstraum. Das Ganze steht unter der Leitung von Jutta Freiwald und Oscar Echeverry. (eing.)

Details zum Programm sind zu finden unter: www.kirchewollishofen.ch. «Feiern Sie mit uns, Sie sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Konzert! Eintritt frei – Kollekte», heisst es in der Einladung. (eing.)



Bernie Corrodi: «Mit der Organisation von «Schwiizer» Blues konnte ich hochkarätige Interpreten auf die Bühne locken.»

Foto: Beatrice Christen

«Schwiizer Blues» bringt musikalische Höhepunkte

Hinter dem Begriff «Schwiizer Blues 2017» in der «Kulturschachtle», Adliswil, verbergen sich musikalische Highlights. Eröffnet werden die einzelnen Abende vom Trio Grandios, in dem Bernie Corrodi – Initiant der Konzertreihe – Gitarre spielt.

Beatrice Christen

Der Blues ist eine vokale und instrumentale Musikform, die ihren Ursprung in Nordamerika hat. Der Ausdruck Blues leitet sich von «I've got the blues» oder «I feel blue» ab, was so viel bedeutet wie «Ich bin traurig». Bernie Corrodi, Betriebsleiter der «Kulturschachtle» in Adliswil und Bandleader des Trios Grandios, spielt Gitarre. Dieses Ensemble widmet sich dem Blues und blickt auf einige Erfolge in der Region zurück. Es überrascht deshalb nicht, dass Corrodi diese Art von Musik als Konzertreihe unter dem Motto «Schwiizer Blues» organisiert hat. Er erzählt: «Ich bin seit einigen Monaten in Rente und habe nun Zeit für die Musik. Mit der Organisation von «Schwiizer Blues» konnte ich hochkarätige Interpreten und Interpretinnen auf die Bühne locken.»

Ray Fein & Friends Anfang Juli

Nach dem Auftakt mit Vera Kaa steht nun am Freitag, 7. Juli, Ray Fein – auch bekannt als Adliswiler Piano-Virtuose – mit dem Chris Conz Trio – Gewinner des Swiss Jazz Award 2013 – auf der Bühne. Als Special Guests weilen an diesem Abend der Blues-Gitarrist Joe Schwach und der Saxofonist Duke Seidmann in der «Kulturschachtle». Abgerundet wird

Feste oder Veranstaltungen

Die «Kulturschachtle» kann man mieten. Wer etwas zu feiern hat mit Gästen oder einen Anlass organisieren möchte, kann dies in der «Kulturschachtle» tun. Die Lokalitäten kann man mieten. Zur Infrastruktur gehört eine komplett eingerichtete Küche. Je nach Bestuhlung können im Saal bis zu 160 Personen Platz nehmen. Die grosse Bühne kann beleuchtet werden. Weitere Infos: www.kulturschachtle.ch

der Anlass mit der Schweizer Blues-Lady Yvonne Moore, welche gemeinsam mit Mat Callahan verschiedene Songs präsentieren wird. Bernie Corrodi, Initiant der Konzertreihe «Schwiizer Blues», freut sich: «Auf dem Programm steht ein fetziger, fröhlicher und stilvoller Event – mit allen Facetten von Boogie, Swing, Ragtime, Country und Blues.»

Und weiter geht es...

...mit Hank Shizzoe plays the Blues, Errol Dixon am 9. September. Dodo Hug und ihre Band beschliessen die Konzertreihe am 25. November. Türöffnung mit Konzertbeiz jeweils um 18 Uhr, Konzertbeginn um 19.45 Uhr. Eintritt 35 Franken. Die Konzertreihe ist eine Veranstaltung des Vereins Sihltal Session. Tickets können direkt bei der Raiffeisenbank Adliswil am Bahnhofplatz 1 oder bei This Bräuer an der Alten Landstrasse 132 in Thalwil bezogen werden.

Weitere Ticketreservierungen sind telefonisch unter 079 900 7719 oder per E-Mail unter sihtalsession@gmail.com möglich. Weitere Infos auf der Homepage www.kulturschachtle.ch.



Auch die Uribluserin Yvonne Moore tritt auf.

Foto: zvg.